

JOHANNES R. BECHER

# USGEWÄHLTE GEDICHTE



Staatsverlag der nationalen Minderheiten der USSR  
Kiew — 1935

# I N H A L T

	Seite
<b>I. Aus „Ein Mensch unserer Zeit“</b>	
Im Schatten der Berge . . . . .	5
Im Dunkel . . . . .	7.
Als wir noch Kinder waren . . . . .	9
Stein . . . . .	12
Gewehre . . . . .	15
Der an den Schlaf der Welt rührt—Lenin . . . . .	19
<b>II. Aus „Der Mann, der in der Reihe geht“</b>	
Dächer . . . . .	25
Tod des Arbeitslosen . . . . .	27
Die Bauern von Unterpeißenberg . . . . .	29
Die Fahne . . . . .	50
<b>III. Aus „Neue Gedichte“</b>	
Aus „Deutscher Totentanz“—Ich denke oft . . . . .	53
„So fuhr ich noch einmal“ . . . . .	54
Still, mein Herz . . . . .	55
Wir sind die Kommune . . . . .	57
Hand in Hand . . . . .	59
Schläfer in der U-Bahn . . . . .	61
Der Mann im Kasten . . . . .	63
Unseren ermordeten Genossen . . . . .	72
<b>IV. Aus „Der verwandelte Platz“</b>	
Vier Proleten . . . . .	75
Dimitrow . . . . .	78.
Die Herren der Werke . . . . .	80.

	Seite
<b>V. Unveröffentlichte Gedichte</b>	
Ein Liebesgedicht . . . . .	87
Schnellzug Berlin (Stadtbahn)—Prag . . . . .	89
Traum von Räte-Deutschland . . . . .	92
<b>VI. Aus „Der Große Plan“ Aus „Der Mann, der alles glaubte“, Aus „Deutschland 1933“.</b>	
Bau der Bahn Turksib . . . . .	105
Auf Wiedersehen . . . . .	115
Dreimal Erster Mai . . . . .	121

---